Anforderungen an die Auszahlung von Kreisfördermitteln des OBK

- 1.) Das angekaufte Vatertier muss eine Herdbuch-Anerkennung erhalten haben.
- 2.) Für eine Förderung ist die Mitgliedschaft in der IGOS **und** Wohn- oder Betriebsitz im OBK erforderlich.
- 3.) Abrechnung und Körpapier sind mit dem Förderantrag vorzulegen.

- 4.) Die Förderhöhe beträgt 30 % / 40 % des um 100 € gekürzten Rechnungspreises.
- 5.) Die maximale Förderhöhe beträgt 300 € / 350 €.; Bagatellgrenze sind 50 € je Bock.

Hieraus ergeben sich folgende Förderbeträge:

Rechnungspreis	Förderung (30%)	Förderung (40%)
250,00 €	0,00 €	60,00 €
300,00 €	60,00 €	80,00 €
350,00 €	75,00 €	100,00 €
400,00 €	90,00 €	120,00 €
450,00 €	105,00 €	140,00 €
500,00 €	120,00 €	160,00 €
600,00 €	150,00 €	200,00 €
700,00 €	180,00 €	240,00 €
800,00 €	210,00 €	280,00 €
900,00 €	240,00 €	320,00 €
1.000,00 €	270,00 €	350,00 €
1.200,00 €	300,00 €	350,00 €
1.500,00 €	300,00 €	350,00 €

- 6.) Je Schafhalter kann ab 5 bis zu 50 Mutterschafen alle 2 Jahre ein Förderantrag gestellt werden.
- 7.) Bei mehr als 50 Mutterschafen oder falls der Antragsteller von 2 Rassen mindestens je 10 Mutterschafe hält, kann jährlich ein Förderantrag gestellt werden.
- 8.) Jeder Bock ist nur einmal förderfähig.
- 9.) Es besteht die einmalige Verpflichtung zur Vorstellung des Bocks beim Bergischen Schäfertag.
- 10.) Bei nicht begründeter und nicht durch den Vorstand genehmigter Nicht-Teilnahme am Bergischen Schäfertag werden pro Nicht-Teilnahme 40 € beim nächsten Förderantrag in Abzug gebracht.
- 11.) Personen, die zweimal trotz Notwendigkeit der Ausstellung beim Bergischen Schäfertag nicht ausstellen, werden für 5 Jahre aus der Liste der förderfähigen Schafhalter gestrichen.
- 12.) Geförderte ausstellungspflichtige Böcke werden vor dem Schäfertag durch die IGOS besichtigt.